

Wirklichkeit und Gleichnis – 27. Juli 2024

Erinnere dich, als du (MM) Meine Augen sahst. Was geschah? Du fühltest damals, dass Meine Augen bis auf deinen Seelengrund schauten. Wenn ICH dies anspreche, was geschieht jetzt? Tauchen nicht alle Empfindungen wieder auf in dir? Steigen nicht alle seelischen und körperlichen Gefühle wieder an die Oberfläche? Ist es nicht so, als wäre es jetzt? In diesem Moment ist die ganze Erinnerung wieder in der Gegenwart präsent. Du erlebst dieses Geschehen in der Gegenwart wieder. Obwohl dein Verstand sagt, dass es Vergangenheit ist, sagen deine Empfindungen, es ist jetzt. Meine Augen sehen wieder auf den Grund deiner Seele und alle deine Gefühle sind wieder da. Doch diesmal kannst du besser damit umgehen, weil du es schon einmal erlebt hast und doch ist es neu! Die Begegnung mit Mir ist immer wieder neu!

ICH spreche aus der Wirklichkeit in eure Wirklichkeit hinein. Ist es nicht so, dass bereits diese Worte Bilder in euch auslösen? Zwei Wirklichkeiten? Eine Wirklichkeit hier und eine Wirklichkeit dort? Nein, eine Wirklichkeit, die in sich unterschiedliche und vielfältige Empfindungswelten birgt. Eine Vielfalt an Empfindungen, die sich weiten und verdichten zugleich. Eine Erfahrung, die in diesem Moment zeitlos ist.

Diese Worte kommen aus Meiner Gegenwart zu Euch. Sie steigen aus eurem Seelengrund auf und ihr könnt sie mit eurem Intellekt lesen. Ihr könnt versuchen, sie mit eurem Intellekt zu verstehen. Aber erfassen könnt ihr sie nur mit eurem Herzen. Nur das Herz ist in der Lage, die Botschaft der Bilder und Gleichnisse zu erfassen. Lasst euch erfassen von diesen Bildern, mit hineinnehmen in diese Gleichnisse.

Warum ICH diese Bildersprache wähle? Warum wählte ICH wohl Gleichnisse, als ICH als Menschensohn auf dieser Erde war? Weil die Bildersprache sich in einer Vielfalt in euch entwickeln kann, die einer Erdensprache nicht möglich ist. Gleichnisse sind Bilder, die sich im Hörenden selbst entwickeln dürfen! So spreche ICH in Bildern zu euch. Im Bild von der Geburt, im Bild vom Himmelreich, im Bild von der geistigen Schöpfung und ICH wähle Bilder, die in euch bereits angelegt sind.

Blutendes Herz

Mein Herz blutet aus Liebe und dieses Liebe-Blut ist Nahrung auch für diese Welt. Dieses Liebe-Blut durchdringt alle Schöpfung und wirkt belebend, wie das Wasser für die Natur belebend wirkt. Mein Blut¹ ist Leben und dieses Leben durchpulst alle Schöpfung. Ohne dieses Lebensblut könnte die Schöpfung nicht bestehen. Diese Worte sind Wahrheit!

Worte der Liebe entspringen dem Urquell allen Seins. Diesem Urquell entspringt jedes Leben. Durch Mich, die Ur Liebe, hindurch strömen sie in alle Schöpfungsanteile. Siehe, ICH bin der in der Schöpfung sichtbare Liebe-Kelch. Dieser Kelch, das Symbol der Liebegeduld, ist angefüllt mit Leben und er fließt über, sein Inhalt verströmt sich in die Schöpfung. Leben aus dem Urleben, dies heißt Schöpfung!

So wie der Priester den Kelch emporhebt, damit er gefüllt werden kann, so hob ICH als Menschensohn den Kelch hoch und sprach die Worte: „Mein Blut!“ Ihr alle seid Blutsverwandte. Ihr alle seid verbunden mit Mir. Ihr alle seid Träger des Lebens, welches aus dem Urquell gehoben ist!

¹ Während ich (MM) die Worte empfang, verstand ich, was es heißt, dass wir alle Zellen eines Leibes sind. Das Zentrum – das Herz – dieses Leibes ist Christus. Ich verstand plötzlich die Symbolik der Worte und verstand gleichzeitig, dass die Wirklichkeit nicht durch Worte ausdrückbar ist. Die Worte, so wurde mir klar, sind Annäherungen an die Wirklichkeit.

„Wer Meinen Leib isst und Mein Blut trinkt, der wird eins mit Mir.“ Versteht ihr diese Worte? Im Kelch als sichtbares Symbol der Liebegeduld ist das Leben und dieses Leben strömt durch Mich, die Ur liebe, in die gesamte Schöpfung! So wie die Kraft des Weinstockes in die Reben fließt und von dort in die Trauben, so fließt die Lebenskraft aus Mir in alle Schöpfungsanteile.

So sehr bekämpfen sich die Menschen dieser Welt mit ihren Philosophien und Weltanschauungen, weil sie nicht verstehen, dass sie alle Geschwister sind. Das heißt, dass sie alle Träger des einen ewigen Lebens sind. Als Menschensohn brachte ICH euch die Worte von der Gottesliebe und der Nächstenliebe. Ja, ICH sprach davon, dass wahre Liebe auch den vermeintlichen Feind liebt. Versteht ihr, dass ICH euch damit das Ziel eures Lebens offenbarte?

Dieses Leben aus der Urquelle fließt immer, es wird immer fließen. Alle, die glauben, die Gottheit hätte aufgehört Leben ins Dasein zu heben, der irrt! Die Gottheit, die durch die Ur liebe in aller Schöpfung wirkt, wirkt auch in dir und durch dich – Mensch! Noch verstehst du den Auftrag nicht, der dir gegeben ist – Mensch. Noch viel zu oft bist du mehr Zerstörer als Bewahrer, mehr Vernichter als Schöpfer. Ja, es ist dein Auftrag – Mensch – Mitschöpfer zu sein im Schöpfungsreigen.

Mitschöpfer! Nicht Eigenschöpfer! Mittragen an der Schöpfung darf das geschaffene Leben, in dem es dieses Leben ehrt und lebt! Könntet ihr das Licht und die Kraft erkennen, die im Wort „Mitschöpfer“ verborgen sind, ihr wäret geblendet von euch selbst. Geblendet! Nicht verblendet!

Noch ist so viel Blindheit in dieser Welt, doch die Schleier werden fallen. Nicht nach eurem Zeitverständnis, sondern nach Meinem Zeitverständnis. ICH, der Liebesohn, hebe nach und nach die Schleier und mache Blinde zu Sehenden. Es geschieht durch Liebe. Liebe ist der Lichtbringer in den verschatteten Welten. Die Liebe ist es, die jedes Geschöpf erleuchtet und zu einer Liebenden, einem Liebenden macht! Dann wird alles neu sein!

Die Wissenschaftler dieser Welt erkennen so nach und nach die Bauweise des menschlichen Körpers. Sie erkennen die Wichtigkeit des Blutes für das Leben dieses Körpers. Das Blut transportiert alle wichtigen Bausteine über den Kreislauf und nur dadurch bleibt der Körper am Leben, so sagen sie. Sie haben vieles erkannt, die Teilchenkundler dieser Erde. Doch sie haben das Leben noch nicht gefunden. Sie erkennen die Trägerstoffe des Lebens, aber das Leben selbst haben sie noch nicht erkannt. Habt ihr erkannt, was Leben heißt? Versteht ihr, was die Worte „Esst Meinen Leib und trinkt Mein Blut“ wirklich bedeuten?

Wenn ihr einem Menschen begegnet, dann seht ihr die äußere Gestalt des Menschen. Ihr beurteilt sehr oft diesen Menschen nach der äußeren Gestalt, obwohl ihr sagt, dass die inneren Werte zählen. Seht ihr die inneren Werte, indem ihr einen Menschen anseht? Ihr seht nicht, was er fühlt, was er denkt, wie er euch beurteilt. Ihr seht nur den äußeren Menschen.

Erst wenn dieser äußere Mensch sich ausdrückt, durch Empfindungen, Gefühle, Worte und Taten, dann erkennt ihr einen Teil von ihm. Wenn er eure Sprache spricht, dann könnt ihr euch verständigen, kommt euch näher und könnt euch auf den anderen einlassen. Könnt ihm Einlass gewähren in eure Empfindungswelt.

Die Liebe spricht

Versteht ihr Meine Sprache? Versteht ihr Meine Worte? In ihnen öffne ICH Mich euch, damit ihr Mich erkennen könnt. Doch Mein Wort transportiert viel mehr als nur die äußere Sprache. Mein Wort drückt Empfindungen aus. Wenn euch diese Empfindungen erreichen, finden sie Widerhall in euch?

Zuneigung oder Ablehnung? Im ausgesprochenen Wort erreicht euch ein Teil von Mir. Verbundenheit offenbart sich. Könnt ihr Mich empfinden? Könnt ihr Meine Liebe empfinden? Was macht euer Herz, wenn es Meine Worte vernehmt?

Mein Herz blutet aus Liebe! Wie geht es eurem Herzen? Blutet es aus Liebe für eure Mitmenschen, für eure Geschwister auf allen Schöpfungsebenen? Blutet es, wenn ihr Leid, Schmerz und Niedertracht in dieser Welt seht? Blutet es voller Mitgefühl mit den Niedergedrückten, Verfolgten, Leidenden? Mein Blut, Mein Geist, Meine Liebe verbindet die Schöpfung. Das > geistige Blut < in welchem das Feuer des Lebens pulsiert. Wenn die Menschheit in brennender Liebe zueinander entflammt, dann ist Friede.

Glaube Mir, solange du in dieser materiellen Welt lebst, wirst du oft erfahren, dass der andere Mensch dich nicht als seinen Blutsverwandten ansieht. Vergelte es ihm nicht durch Ablehnung. Durch Mich, die Urliche, seid ihr alle miteinander verbunden.

So wie das Weizenkorn stirbt, damit daraus der Keimling sich entwickelt, so stirbt derzeit eine Welt, damit eine neue entstehen kann. ICH sehe den Keimling, wie er gerade die Erdscholle durchbricht und der Sonne entgegenstrebt. Das Leben ist wieder erwacht und strebt der Reife zu.

ICH bin der Weg, der dich zu deinem Bruder, deiner Schwester führt! ICH bin der Weg, der dich zur Urquelle führt, durch alle Reifestufen hindurch. Ich bin der starke Arm, der dich hält, und ICH bin das Leben in dir. In Meinem Namen offenbart sich Meine Liebe für alle ganze Schöpfung. Yehoshua heißt: „Retter!“ Amen, Amen, Amen.

Nabelschnur

Du weißt, was eine Nabelschnur ist. Ihr alle wisst, was eine Nabelschnur ist. Ihr alle wart mit eurer Erdenmutter mit einer Nabelschnur verbunden, in der Zeit, als ihr im Schutze der Gebärmutter dem Erdenleben entgegen reiftet. Als die Zeit reif war, wurdet ihr geboren und die Nabelschnur wurde durchtrennt. Jeder Mensch trägt diese Wunde. Ja, eine Wunde, denn durch die Trennung der Nabelschnur wurdet ihr als selbständiges Menschenkind ins Leben entlassen, erlittet jedoch auch den ersten Schmerz einer Trennung.

Die Nabelschnur, die euch alle mit der Gottheit verbindet, wird nie durchtrennt. Dies bedeutet: „Ihr alle seid immer mit der Gottheit verbunden und durch Mich, die Liebe der Gottheit, werdet ihr mit dem Lebensnotwendigen versorgt. Der Geist, also euer wirkliches Sein, ist nie getrennt vom Zentrum der Gottheit.“ Eine Trennung zwischen der Gottheit und der Kindschöpfung gibt es nicht. Nie ist ein Geschöpf von seinem Schöpfer getrennt. Ihr glaubt Mir nicht? Nun, ihr empfindet diese Trennung, doch sie ist nicht gegeben.

So sehr seid ihr auf dieser Erde in der sichtbaren Dualität gefangen, dass ihr äußere Trennung für eine Gottgegebene ansieht. Doch es ist die Sicht am Beginn des Heimweges. Die Trennung ist ein spürbares Empfinden für jeden, der sich noch weit von Gott entfernt wähnt.

Die Liebe spricht

Dieser Wahn führt dazu, dass in vielen Philosophien und Religionen diese Trennung sogar über euren Erdentod hinaus als Wahrheit verkündet wird. Wahrlich, ICH sage euch: „Kein Geschöpf ist je von der Gottheit getrennt!“

Sagte ICH euch nicht als Menschensohn Yehoshua, dass das Reich Gottes in euch ist? Wahrlich, dies sagte ICH. Was bedeutet dies? Nun, es bedeutet, dass ICH in Meinem Geiste in euch bin! Versteht ihr nun, wenn ICH von Meinem Blut als den Lebensstoff für alle Schöpfung spreche?

Betrachtet doch den Weg, den das Blut durch euren Körper nimmt, damit alle noch so kleinen Zellen dieses Leibes mit Lebensstoff versorgt werden. Der gesamte Kreislauf zeigt sich im Adernsystem eines Körpers. Bisher glaubtet ihr, dass das Herz euer Blut durch den Körper pumpt. Bald werden eure Wissenschaftler feststellen, dass ihr bisheriges Bild vom Herzen und seiner Aufgabe ein unzureichendes war. Euer Herz ist das Gefäß, welches den Kreislauf steuert. In eurer Lunge wird das Blut aus dem Herzen durch Sauerstoff angereichert. Diesen Sauerstoff benötigen eure Zellen, damit sie materiell überleben.

Wenn ICH euch sage, dass ICH dieses Herz in der Schöpfung bin, glaubt ihr Mir? Wenn ICH also dieses Herz in der Schöpfung bin, alsdann wird durch Mich die gesamte Schöpfung mit „Sauerstoff“ – also mit der Lebenskraft versorgt. Dann bin ICH in dieser Lebenskraft selbst in jeder Zelle der Schöpfung. Bin sogar dort, wo scheinbar eine Trennung herrscht. Bin sogar dort, wo diese Trennung bewusst geglaubt wird, als Glaubenssatz verkündet wird. Doch sagt Mir, kann eine eurer Körperzellen überleben, wenn die Lebenskraft ausbleibt? Nein, sie stirbt ab. Doch in Meinem Universum gibt es kein Sterben in eurem Sinn. In Meinem Universum – in Meinem Leib – gibt es nur Leben, wenn auch in vielfältiger Art und Weise. Doch es ist > ein Leben aus Mir <.

Wenn ihr hineinwacht in das > neue Wissen < über euren Körper, dann erkennt ihr immer mehr, dass dieser Körper nur ein Abbild eines größeren Körpers ist. Wenn ihr begreift, dass der Erdenmensch ein Abbild des kosmischen Menschen ist, versteht ihr, was ICH euch sage: „Das Königreich des Himmels, das Königreich Gottes ist inwendig in euch!“

Dann versteht ihr auch, wenn ICH euch sage, dass ICH nicht nur in Meiner Geistkraft in euch bin, sondern dass ihr in Mir seid. Beides bedingt einander. Seht euch als Zellen an Meinem Erlöserleib, denn aus der Illusion von Trennung habe ICH euch erlöst. Seht euch als Zellen am kosmischen Schöpfungsmenschen. Ihr werdet einst dieser kosmische Schöpfungsmensch sein! Ja, seid es schon, habt es nur vergessen.

Bevor die Nabelschnur durchgeschnitten wurde, wart ihr mit eurer Erdenmutter verbunden. Durch sie wurdet ihr mit ausreichend Nahrung versorgt. Jede Geburt, so sie natürlich vonstattengeht, ist mit Schmerzen der Mutter und des Kindes verbunden. Durch einen engen Geburtskanal kommen die Erdenkinder auf die Welt. Bei jeder Geburt ist dies so. Die Überwindung des ersten Hindernisses stärkt das Kind. Jede Geburt, auch die seelische Wiedergeburt, die Wiedergeburt des geistigen Bewusstseins erfolgt in dieser Abfolge. Und doch ist ein kleiner Unterschied gegeben: „Die geistige Nabelschnur wird nie durchtrennt!“

Verbundenheit

„Mein Reich ist nicht von dieser Welt!“ Ihr kennt die Worte. Nun, ICH sprach sie um aufzuzeigen, dass ICH nicht in den Vorstellungen, Denkweisen und Verhaltensweisen einer zeitlich bedingten und dadurch beengten Welt zu Hause bin. Die Menschen damals erwarteten ein „Herrscher in der Welt“! Sie erwarteten einen Sieger, der sie aus Not und Pein dieser Welt erretten sollte! Sie wollten Sieger sein über andere Völker! Sie wollten einen Gott haben, der größer ist, einen Herrscher, der siegreicher ist als die Götter und Herrscher ihrer Nachbarn, ihrer Feinde. Dies ist wahrlich nicht Meine Welt! Und doch gehört diese vorübergehende Welt auch zu Meinem Königreich.

Immer wieder versuchen Menschen Mich zu > ihrem Gott < zu machen. Sie wollen Mich, den Schöpfer und Herrn der Universen in ihre kleine Denkwelt sperren. ICH höre ihre Gebete um den Sieg ihrer Vorstellungen, den Vorteil für sie und auch den Nachteil für andere. Dies, hört und versteht, ist nicht Meine Welt. ICH, der Ewige Herr aller Schöpfung, liebe alle Meine Kinder. Durchlebe alle Meine Geschöpfe und werdenden Kinder. Wie sollte ICH da die einen bevorteilen und die anderen benachteiligen?

Würdet ihr gerne einem eurer Arme mehr an Lebenskraft zukommen lassen, wenn dadurch der andere absterben müsste? Würdet ihr der Lunge mehr Lebenskraft zugestehen als dem Gehirn oder dem Herzen? Würdet ihr das Auge bevorzugen gegenüber dem Ohr? Versteht ihr die Bilder und erkennt ihr, was ICH euch damit sage?

Viele von euch sitzen wie ein Vogel in einem geöffneten Käfig und wagen nicht zu fliegen, weil ihnen jemand erzählt, dass die Welt dort draußen gefährlich ist. Fliege, Mein Kind, fliege. Breite deine Flügel aus und fliege, denn die Kraft zum Fliegen hast du von Mir. ICH fliege mit dir. Amen, Amen, Amen.